

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

In Kooperation mit:

(Der Online Workshop findet im Rahmen der Aktionswochen gegen
Rassismus im Kreis Herford statt)



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



**Arbeit und
Leben**

HERFORD DGB/VHS e.V.



Leitung

Monika Olewnik und Anna Hartfiel

Anmeldung bis zum 01.06.2022 unter:

Stätte der Begegnung e.V. <https://www.staette.de/> oder
Monika Olewnik monika.olewnik@staette.de

Kosten: Auf Anfrage



(11.-12.06.2022 online)

Erinnern für die Zukunft -

Fortbildung für Akteure und Interessierte der
politischen Bildung / Gedenkstättenpädagogik

Die Gedenkstättenpädagogik steht vor neuen Herausforderungen: Zeitzeug*innen des Holocaust stehen immer seltener bereit, um der jungen Generation aus erster Hand zu berichten. Dadurch verändert sich der Zugang nachfolgenden Generationen zum Thema Nationalsozialismus: Aus direkt überlieferter Erinnerung wird kulturelle Erinnerung. Weiter sollen junge Menschen auf der einen Seite über die Politik des Nationalsozialismus und den „Vernichtungskrieg“ aufgeklärt werden. Zum anderen soll ein Gegenwartsbezug hergestellt werden und junge Menschen sensibilisiert werden für die Erkennung von heutigen Erscheinungen von Diskriminierung, Alltagsrassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus.

All diesen Herausforderungen muss theoretisch sowie praktisch begegnet werden. In dieser Veranstaltung wollen wir somit erarbeiten, wie eine Erneuerung des Gedenkens unter Einbezug unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen funktionieren kann.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm:

*Änderungen vorbehalten

Samstag, 11. Juni 2022:

- 09:45 – 10:30 Uhr: Kennenlernen mit Vorstellungsrunde, Ablauf des Seminars mit Tagesprogramm, Seminarabsprachen, Erwartungen und Befürchtungen
10 Minuten Pause
- 10:40 – 12:10 Uhr: Was kommt nach Zeitzeug*innen?
Die Zukunft der Erinnerung – verschiedene Ansätze
- 12:10 – 13:00 Uhr: **Mittagspause**
- 13:00 – 13:45 Uhr: Diskussion und Ergebnissicherung vom Vormittag
15 Minuten Pause
- 14:00 – 15:30 Uhr: Emotionalität in der Gedenkstättenpädagogik
- 15:30 – 15:45 Uhr: **15 Minuten Pause**
- 15:45 – 16:30 Uhr: „Impulskarten“ – Gegenwartsbezug in Gruppen und Diskussion
- :
- 16:30 – 17:15 Uhr: Tagesauswertung und Ausblick auf den kommenden Tag

Sonntag, 12. Juni 2022:

- 09:45 – 10:00 Uhr: Nachfragen vom Vortag, Tageseinstieg
- 10:00 – 11:30 Uhr: Herausfordernde Situationen im Seminaralltag
- 11:30 – 11:45 Uhr: **15 Minuten Pause**
- 11:45 – 12:30 Uhr: Haltungsfragen
- 12:30 – 12:45 Uhr: **15 Minuten Pause**
- 12:45 – 13:30 Uhr: Auswertung, Nachfragen, Anmerkungen, Seminaerauswertung und Abschluss